

Vollsperrung der Argentinischen Allee: Wichtige Infos für Anwohner

Erfahren Sie alles über die Vollsperrung der südlichen Fahrbahn der Argentinischen Allee zwischen dem 09.09. und 24.11.2024. Hier finden Sie Informationen zu Umleitungen, Änderungen bei den BVG-Haltestellen und Mitteilungen an die Anwohner. Bleiben Sie informiert und planen Sie Ihre Fahrten rechtzeitig!

In dieser Zeit, in der die Infrastruktur immer wieder auf die Probe gestellt wird, wird die südliche Fahrbahn der Argentinischen Allee zwischen Hausnummer 67 und der Onkel-Tom-Straße einer umfangreichen Sanierung unterzogen. Vom 9. September bis zum 24. November 2024 wird die entsprechende Strecke vollständig für den Verkehr gesperrt. Diese Maßnahme wird von dem zuständigen Straßen- und Grünflächenamt Steglitz-Zehlendorf als Teil der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt.

Die Vollsperrung betrifft vor allem die Autofahrer, die in Richtung Zehlendorf bzw. Clayallee fahren möchten. Radfahrer und Fußgänger können jedoch die Bereich weiterhin nutzen, sodass ihre Wege nicht unnötig beeinträchtigt werden. Während der Bauarbeiten wird der Verkehr über die nördliche Gegenfahrbahn umgeleitet, was zu Verkehrsverlagerungen führen könnte. Verkehrsteilnehmer sollten sich also darauf einstellen, eventuell Umwege in Kauf nehmen zu müssen.

Informationen für Anwohner und Fahrgäste

Die Anwohnerinnen und Anwohner in diesem Bereich werden durch ein offizielles Informationsschreiben der Baufirma

rechtzeitig informiert, sodass sie sich auf die bevorstehenden Veränderungen einstellen können. Die Umbaumaßnahmen sind zwar unvermeidlich, doch die Verantwortlichen bemühen sich, die Unannehmlichkeiten für die Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Für die öffentlichen Verkehrsmittel hat die Baustelle ebenfalls Auswirkungen. Die BVG-Haltestellen „Altkanzlerstraße“ und „Onkel-Tom-Straße“, die von der Buslinie 118 bedient werden, müssen auf die südliche Seite der Argentinischen Allee verlegt werden. Das bedeutet, dass Fahrgäste sich auf neue Wege einstellen müssen. Die Haltestelle „Siebenendenweg“ hingegen wird leider ganz entfallen, was besonders für die dortigen Senioren, die die Freizeitstätte „Hertha-Müller-Haus“ besuchen, eine unglückliche Situation darstellt.

Um den Lieferverkehr zur Seniorenfreizeitstätte aufrechtzuerhalten, wird auf der Wilskistraße in der Nähe des Siebenendenwegs eine spezielle Lieferzone eingerichtet. Diese Maßnahme soll sicherstellen, dass die Anlieferungen problemlos erfolgen können, ohne den Verkehr zusätzlich zu belasten. Die Informationspolitik der Bezirksverwaltung und der beteiligten Behörden zeigt sich hier als ein wichtiger Aspekt, um die betroffenen Bürger über anstehende Änderungen zu informieren und sie in den Planungsprozess einzubeziehen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Straßenbaumaßnahmen an der Argentinischen Allee nicht nur für Autofahrer, sondern auch für Fußgänger, Radfahrer und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bedeutende Veränderungen mit sich bringen. Die planerischen Vorbereitungen und Informationsmaßnahmen sind entscheidend, um einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten zu gewährleisten und den Bürgern die notwendigen Informationen an die Hand zu geben.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de